

## Schüler erfolgreich an der Börse

Teilnehmer der Humboldt-Schule hatten wieder die Nase vorn

Beim Planspiel Börse räumten Schüler aus Neumünster die Edelmetalle ab. Zum 22. Mal wurde der Wettbewerb europaweit in der Zeit von Oktober bis Dezember 2004 ausgetragen und es gingen im Einzugsbereich der Bordesholmer Sparkasse insgesamt 22 Spielergruppen mit einem fiktiven Startkapital in Höhe von 50.000 Euro an den Start, um sich der Brisanz und Dynamik des Aktienmarktes zu stellen. Dabei mussten die Jungbörsianer nicht nur Meldungen lesen, Wertpapiere und Firmen im Auge behalten, sondern auch auf eine kleine Portion Glück hoffen. Den ersten Platz holte sich das Team „Damage Inc.“ des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums mit Florian Kunde (18), Alexander Lehmann und Henrik Laskowski, beide 17 Jahre alt. Ihr Depotwert betrug zum Spielende genau 55.411,32 Euro pro Spieler. Die Siegerprämie: 50 Euro pro Spieler. Zehn Euro weniger pro Nase gab es für die Alexander-von-Humboldt-Schüler Hauke von Breska, Sina Gloy, Moritz Christ, Moritz Kruse und Jonas Krämer, die als Team „Die Kassierer“ ein Endergebnis von 54.296,10 Euro präsentieren konnten. Den dritten Platz und somit 30 Euro pro Gruppenmitglied holten sich Einfelder Realschüler. Mirko Kleine, Ole Voß und Gunnar Grimmelsmann stürzten sich als [ChicksTerminatOrs@extremeBörs](#) mit einem Depotwert in Höhe von 53.917,19 Euro über die Ziellinie. Zusammen mit dem Wertpapierexperten Michael Diecks ließ es sich der Vorstandsvorsitzende Detlef Küfe nicht nehmen, den Siegergruppen in der Hauptgeschäftsstelle die Preise zu überreichen.